

Medizinische Biophysik

Transportprozesse

0. Überblick der Transportprozesse mit medizinischen Beispielen

I. Strömungen in Röhren (Volumentransport)

1. Grundbegriffe

Strömungsarten: laminare, turbulente

Volumenstromstärke, -dichte



Anwendung:

Atmung (I und v)


Blutströmung (I und v , Messmethoden)

Flüssigkeit: ideale, reelle

2. Kontinuitätsgleichung Anwendung: **Blutkreislauf**

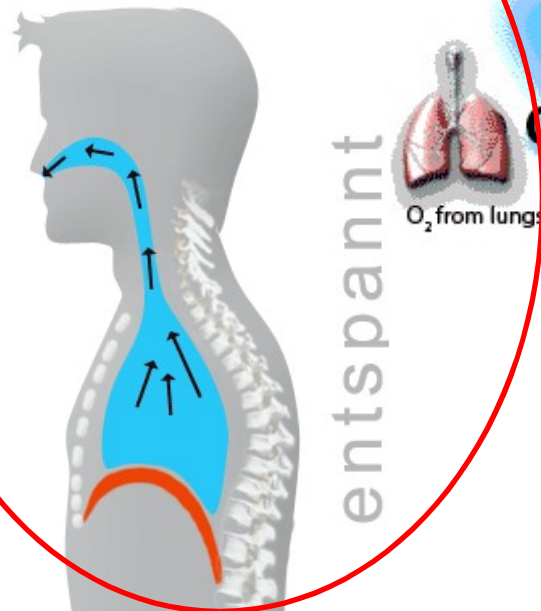
- ##### 3. Strömung von idealen Flüssigkeiten
- Geschwindigkeitsprofil
 - Bernoullische Gleichung

4. Strömung von reellen Flüssigkeiten

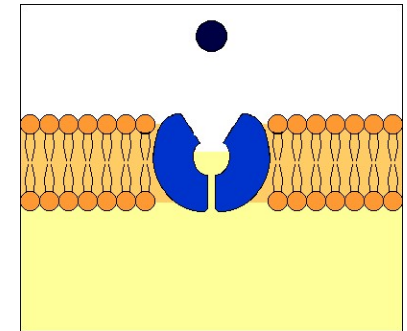
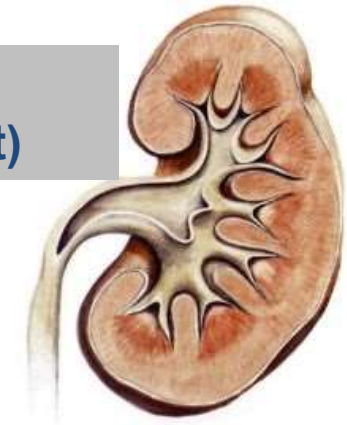
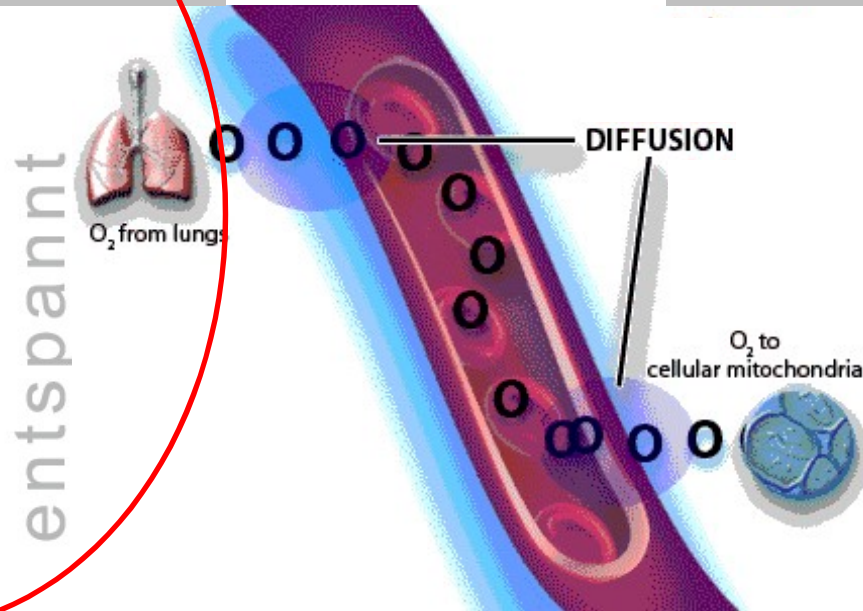
- Newtonsches Reibungsgesetz
- Viskosität  Anwendung: Viskosität von Körperflüssigkeiten

Transportprozesse

Strömung (Volumentransport)



Diffusion (Stofftransport)



Elektrischer Strom (el. Ladungstransport)



Wärmeleitung (Energietransport)

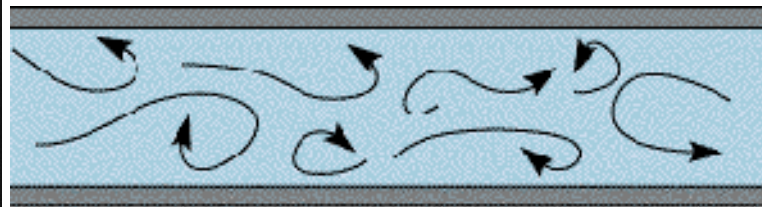
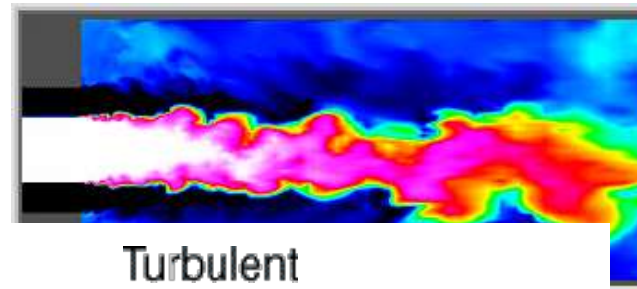


Verallgemeinerung

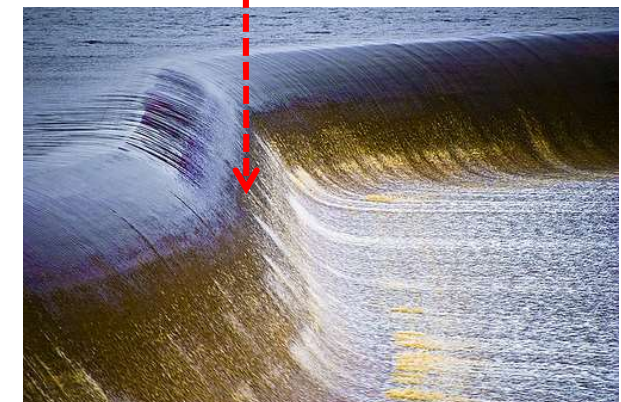
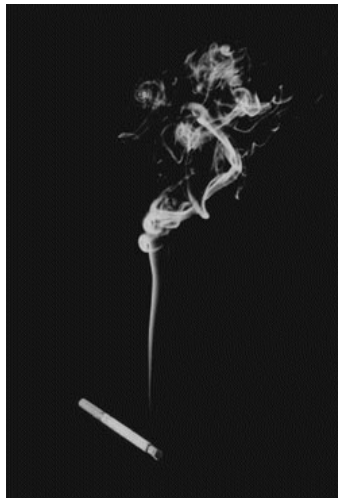
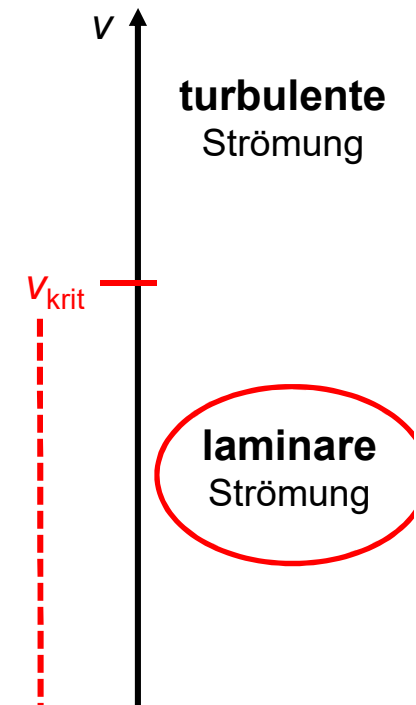
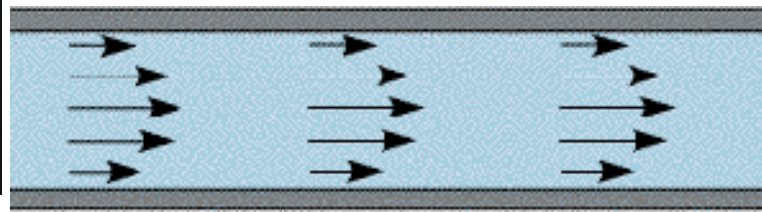
I. Strömung von Gasen und Flüssigkeiten in Röhren (Volumentransport)

1. Grundbegriffe

- Stromlinien
- Strömungsarten:



Laminar



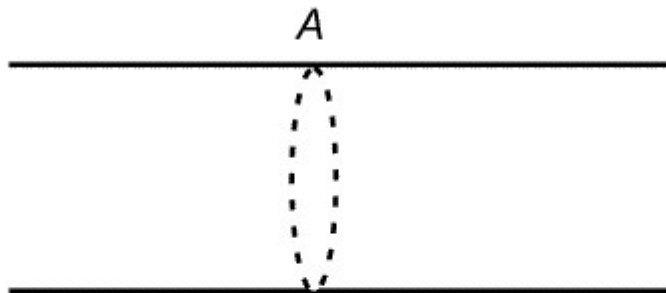
Allgemeine Gültigkeitsvoraussetzungen:

- inkompressible Gas/Flüssigkeit
- laminare Strömung

Im Weiteren werden Flüssigkeiten behandelt, die Begriffe und Gesetze gelten aber auch für Gase.

■ Volumenstromstärke (I): $I = \frac{\Delta V}{\Delta t} \quad \left(\frac{\text{m}^3}{\text{s}} \right)$

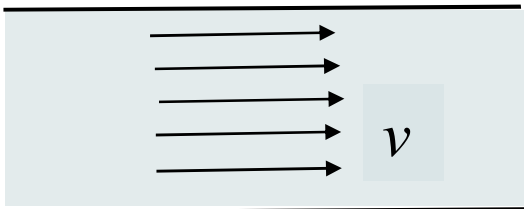
■ Volumenstromdichte (J): $J = \frac{\Delta V}{A \cdot \Delta t} \quad \left(\frac{\text{m}}{\text{s}} \right)$



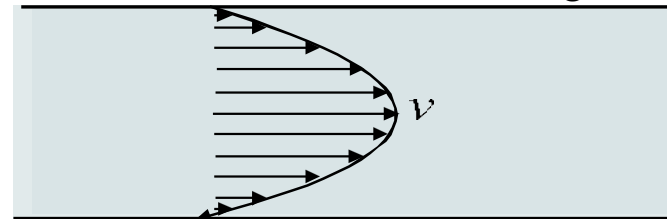
? $I =$

? $J =$

ideale Flüssigkeit
= ohne innere Reibung

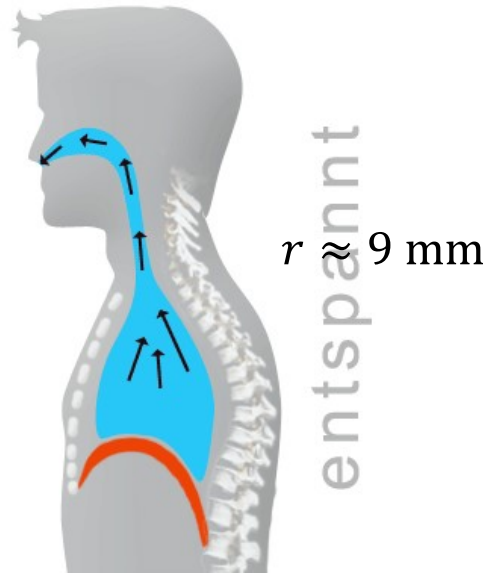


reelle Flüssigkeit
= mit innerer Reibung



Anwendung: Atmung

- Volumenstromstärke und Strömungsgeschwindigkeit in der Luftröhre in Ruhe?

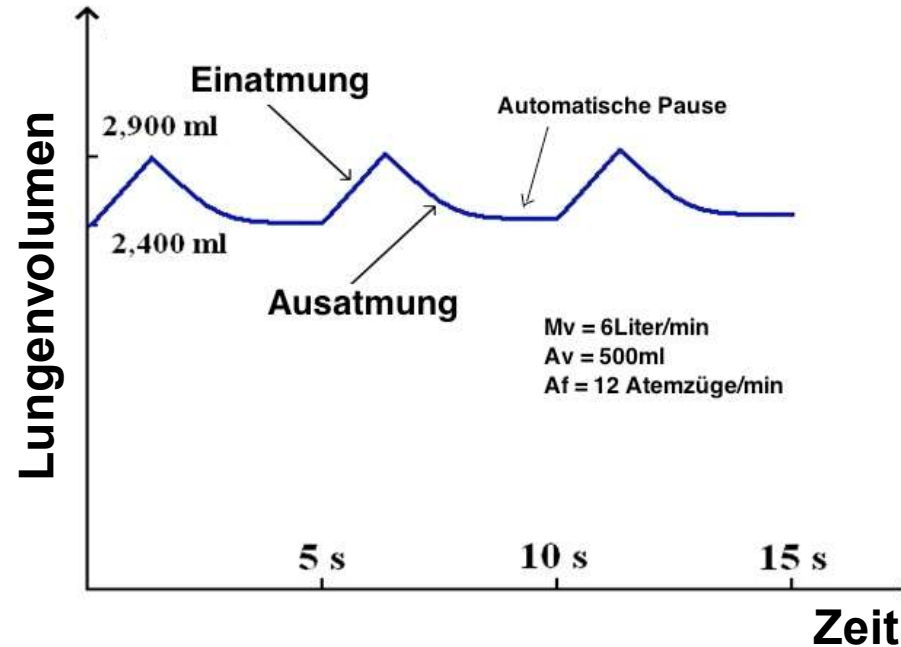


Im Durchschnitt:

$$\bar{I} = \frac{\Delta V}{\Delta t} \approx 6 \frac{\text{Liter}}{\text{min}}$$

Maximal:

$$I_{\text{max}} =$$

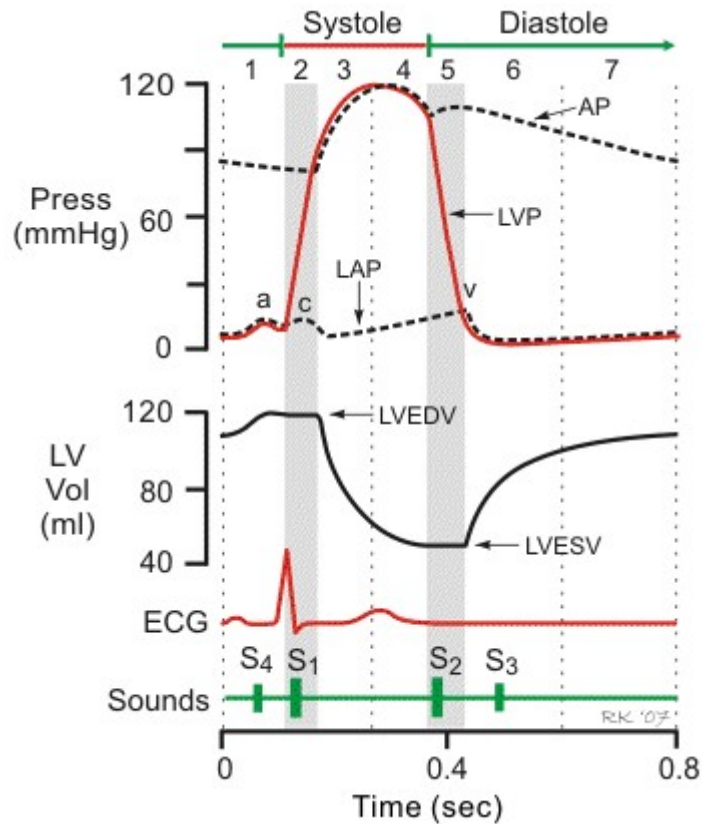


Atemminutenvolumen (AMV)

$$v_{\text{max}} =$$

Anwendung: Blutströmung

- Volumenstromstärke und Strömungsgeschwindigkeit in der Aorta?



Im Durchschnitt:

$$\bar{I} = \frac{\Delta V}{\Delta t} =$$

$$\bar{v} =$$

Maximal:

$$I_{\max} =$$

$$v_{\max} =$$

$$r \approx 12 \text{ mm}$$

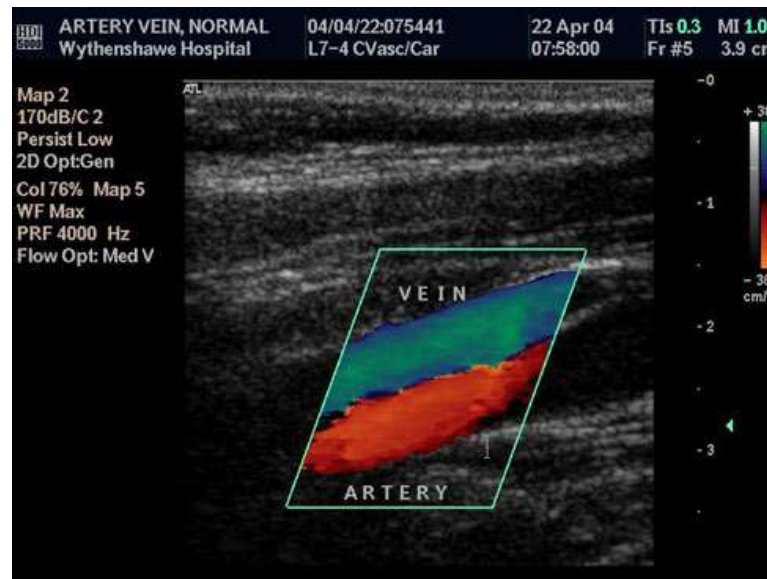
Anwendung: Blutströmung

- Messmethoden der Volumenstromstärke:

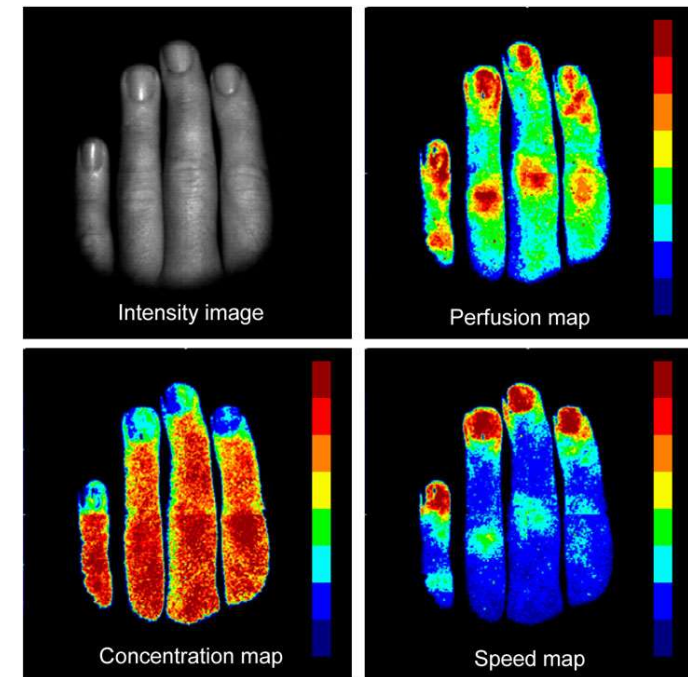
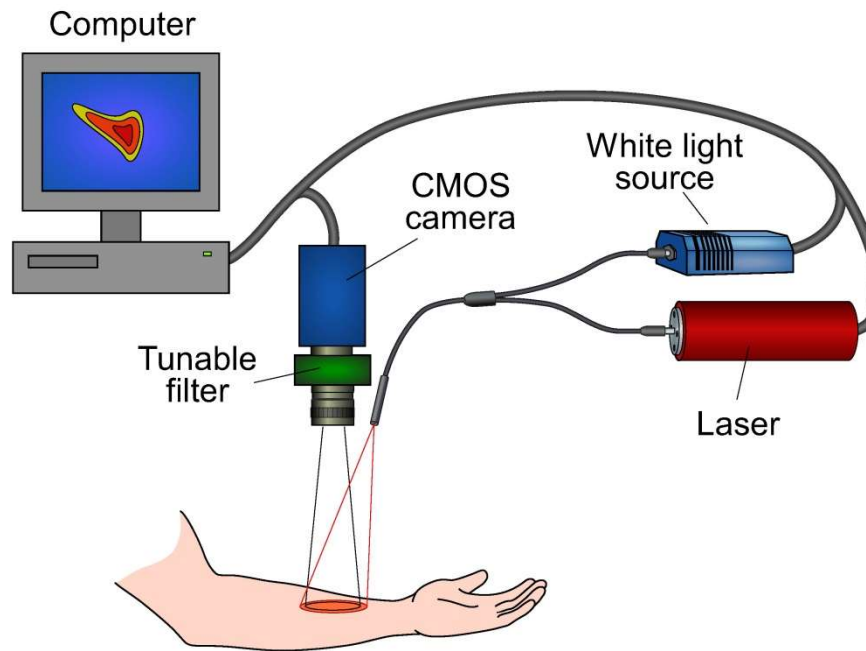
□ Impedanz-Methoden

(siehe im später bei elektrischen Vorgänge.)

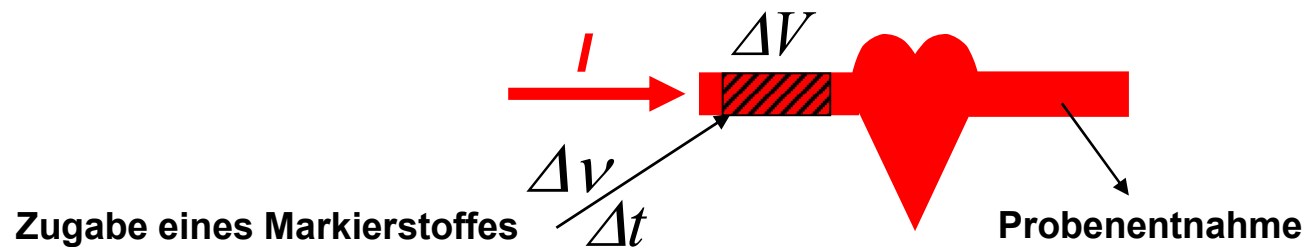
□ Ultraschall-Doppler



❑ Laser-Doppler



❑ Dilutionsmethoden

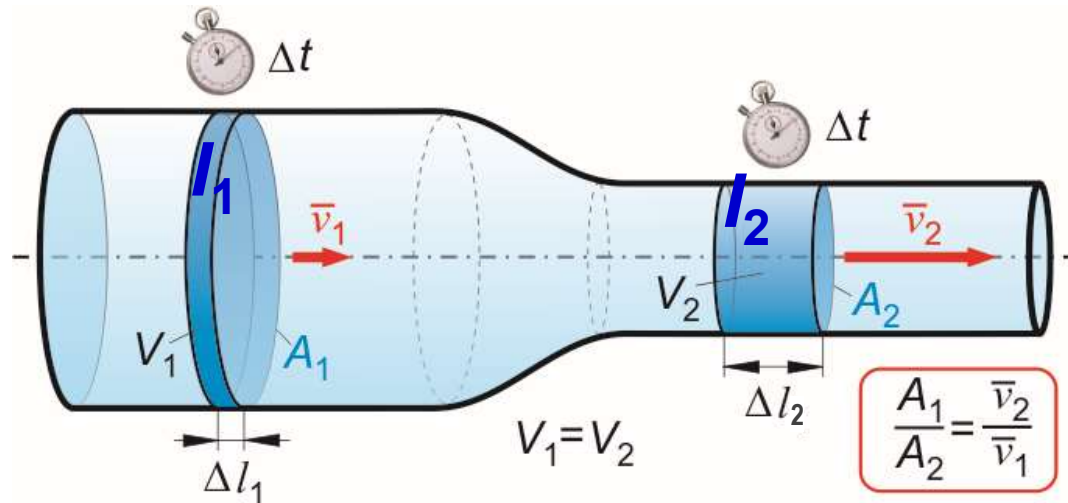


- Fluoreszenzfarbstoffe
- Radioisotope
- kalte phys. Salzlösung,
- ...

Die Konzentration des Markierstoffes in der Probe:

$$c = \frac{\Delta v}{\Delta V} = \frac{\Delta v}{I \cdot \Delta t} \Rightarrow I = \frac{\Delta v}{c \cdot \Delta t}$$

2. Kontinuitätsgleichung



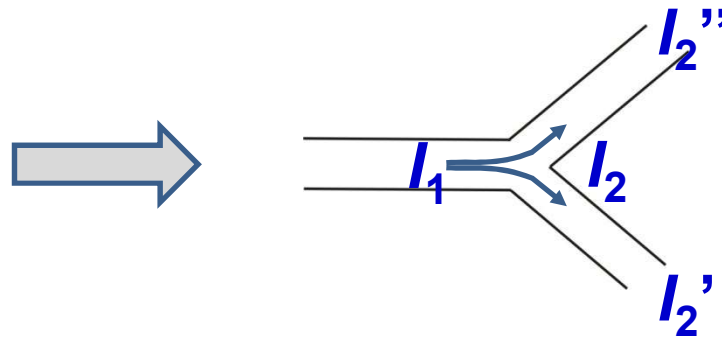
$$I_1 = I_2$$

$$A_1 \cdot \bar{v}_1 = A_2 \cdot \bar{v}_2$$

D. h. die Strömung wird in engeren Rohrabschnitten schneller und umgekehrt.

Die Gleichung gilt nur für:

- starres Rohr *oder* stationäre Strömung*
(* stationäre Strömung:
in der Zeit sich nicht ändernde Strömung)



$$I_1 = I_2 = I_2' + I_2''$$

$$A_1 \cdot \bar{v}_1 = A_2' \cdot \bar{v}_2' + A_2'' \cdot \bar{v}_2''$$

(Siehe kirchhoffsche Knotenregel in der Elektrizitätslehre!)

Kontinuitätsgleichung im Blutkreislauf

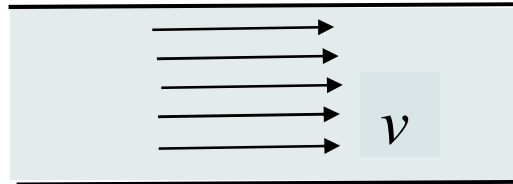


Gefäß	Aorta	Arterien	Arteriolen	Kapillaren	Venolen	Venen	Hohlvenen
R (cm)	1,2	0,2	0,0015	0,00035	0,001	0,25	1,7
Anzahl d. Äste	1	160	$57 \cdot 10^6$	$12 \cdot 10^9$	$1,3 \cdot 10^9$	200	2
A (cm ²)	4,5	20	400	4500	4000	40	18
v (cm/s)	23	5	0,25	0,022	0,025	2,5	6

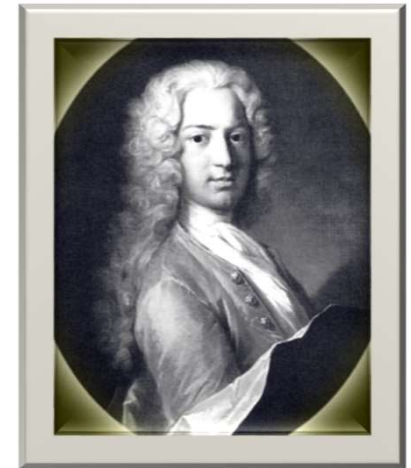
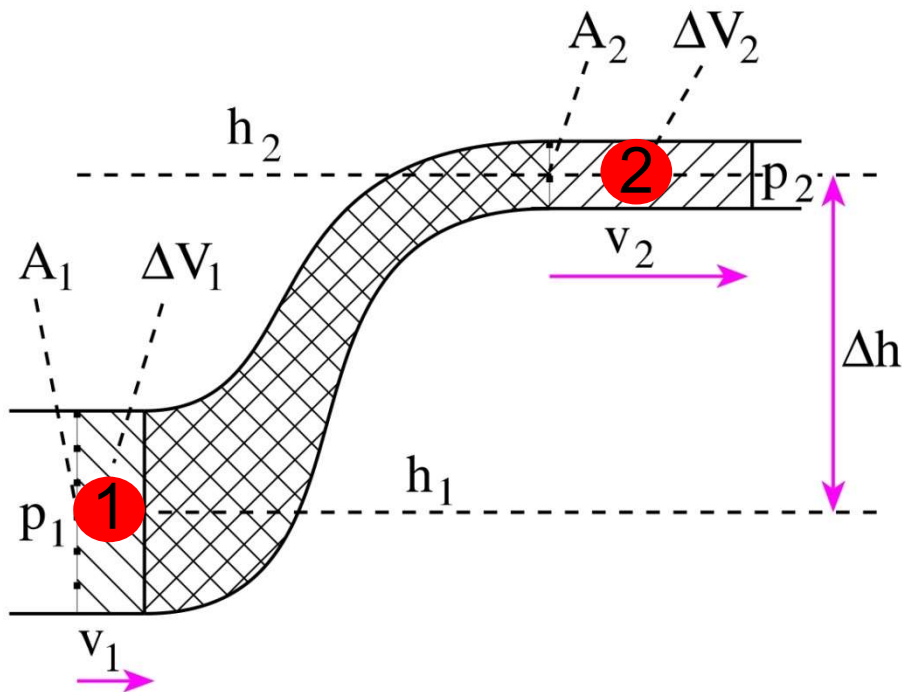
3. Strömung von idealen Flüssigkeiten

- Ideale Flüssigkeit: keine innere Reibung

- Geschwindigkeitsprofil:



- Bernoullische Gleichung:



Daniel Bernoulli
1700-1782
Mathematiker
Physiker
Anatom

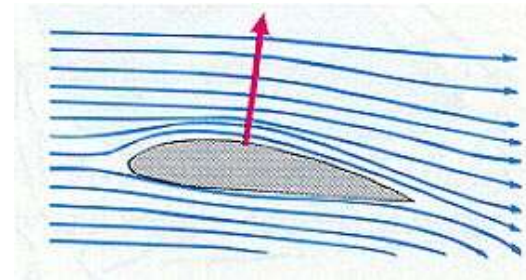
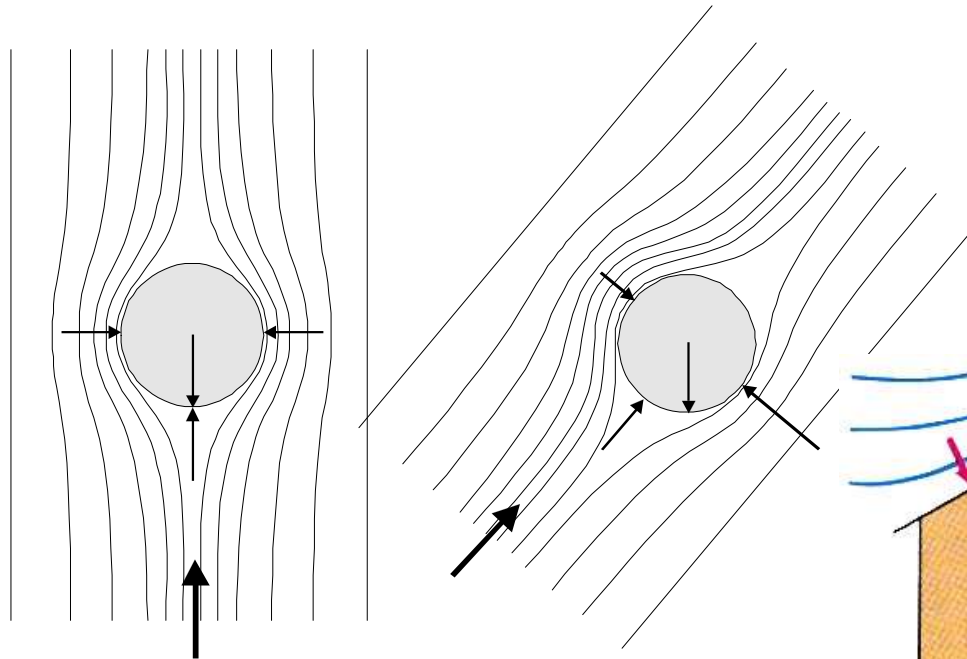
Energieerhaltung \Rightarrow

$$p + \frac{1}{2} \rho \cdot v^2 + \rho \cdot g \cdot h = \text{konstant}$$

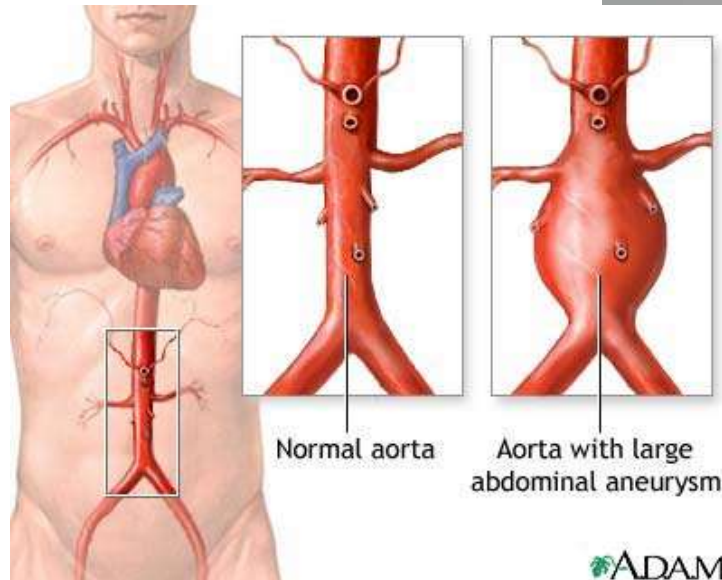
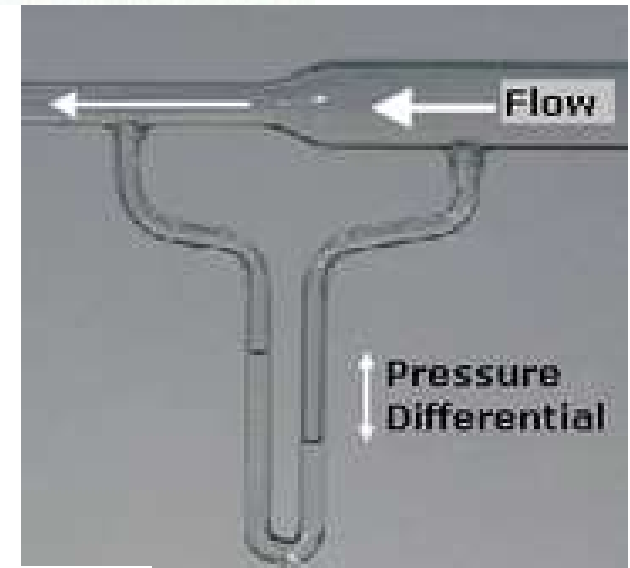
Die Gleichung gilt nur für:

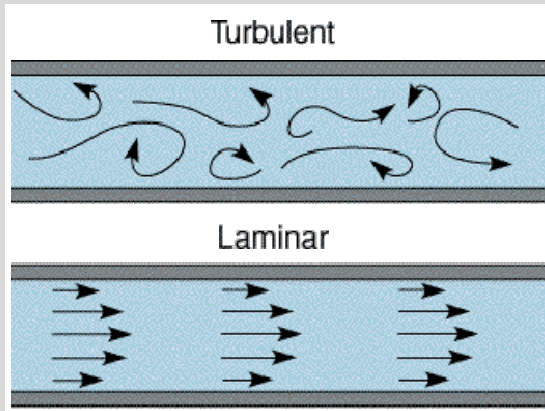
- starres Rohr *oder* stationäre Strömung
- ideale Flüssigkeit

Anwendungen der bernoullischen Gleichung



Experiment

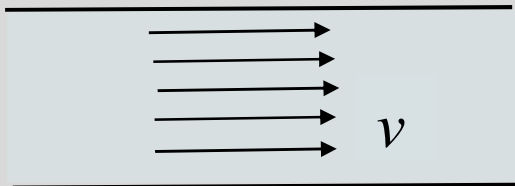




Volumenstromstärke (I): $I = \frac{\Delta V}{\Delta t} \quad \left(\frac{\text{m}^3}{\text{s}} \right)$

$$I = A \cdot \bar{v}$$

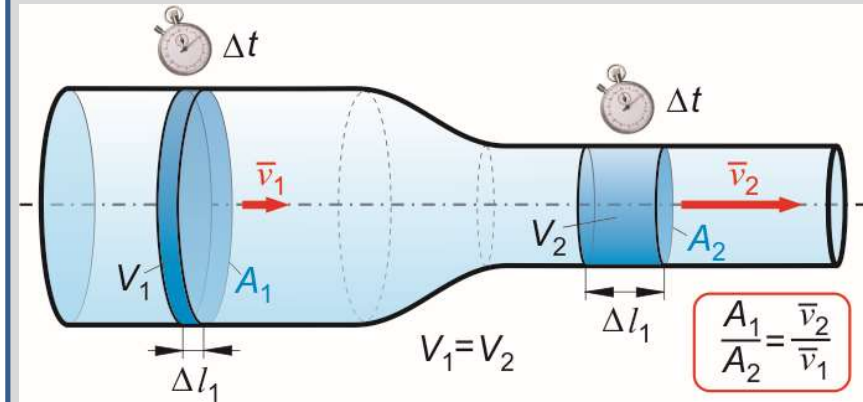
Ideale Flüssigkeit (ohne innere Reibung)



Bernoullische Gleichung

$$p + \frac{1}{2} \rho \cdot v^2 + \rho \cdot g \cdot h = \text{konstant}$$

Kontinuitätsgleichung



- Wie kann die innere Reibung bei der Strömung einer reellen Flüssigkeit beschrieben werden?
- Ist eine gewisse Strömung laminar oder turbulent?
- Was treibt die Strömung?
- Wovon hängt die Stromstärke der Strömung ab?

4. Strömung von reellen Flüssigkeiten

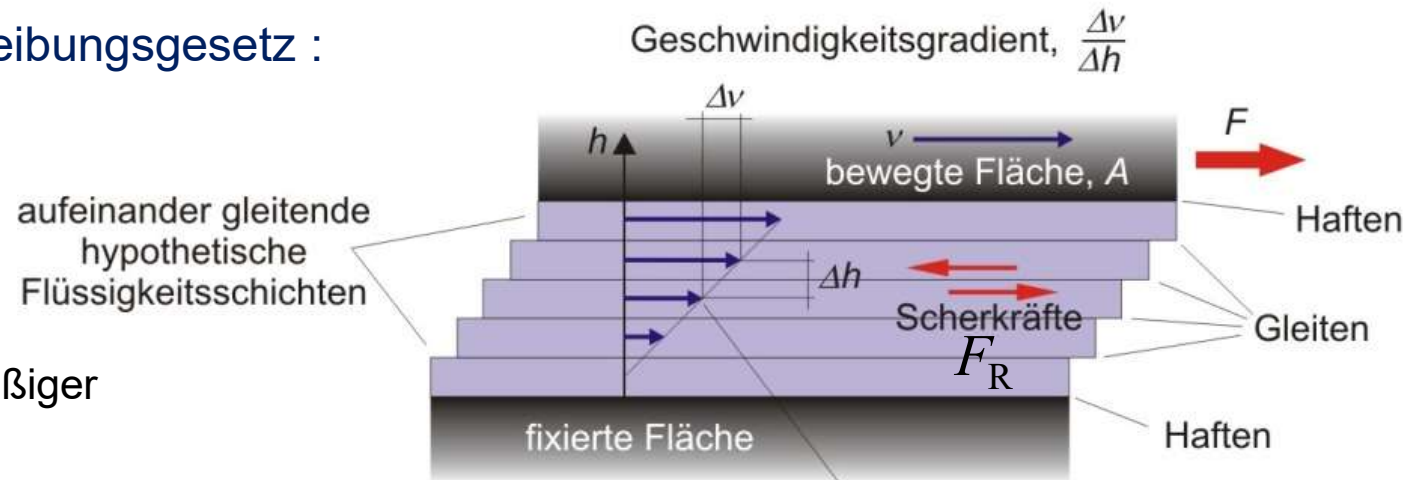
- Reelle Flüssigkeit: innere Reibung ist nicht vernachlässigbar
- Newton'sches Reibungsgesetz :

Bei gleichmäßiger Bewegung:

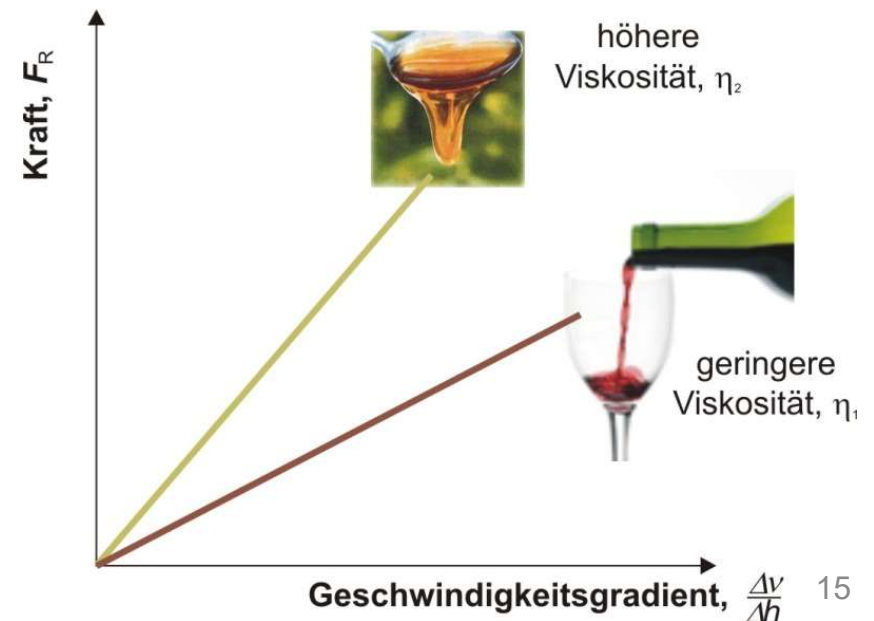
$$F = F_R = \eta \cdot A \cdot \frac{\Delta v}{\Delta h}$$

Viskosität (innerer Reibungskoeffizient)
[η] = Pa·s

Geschwindigkeitsgradient

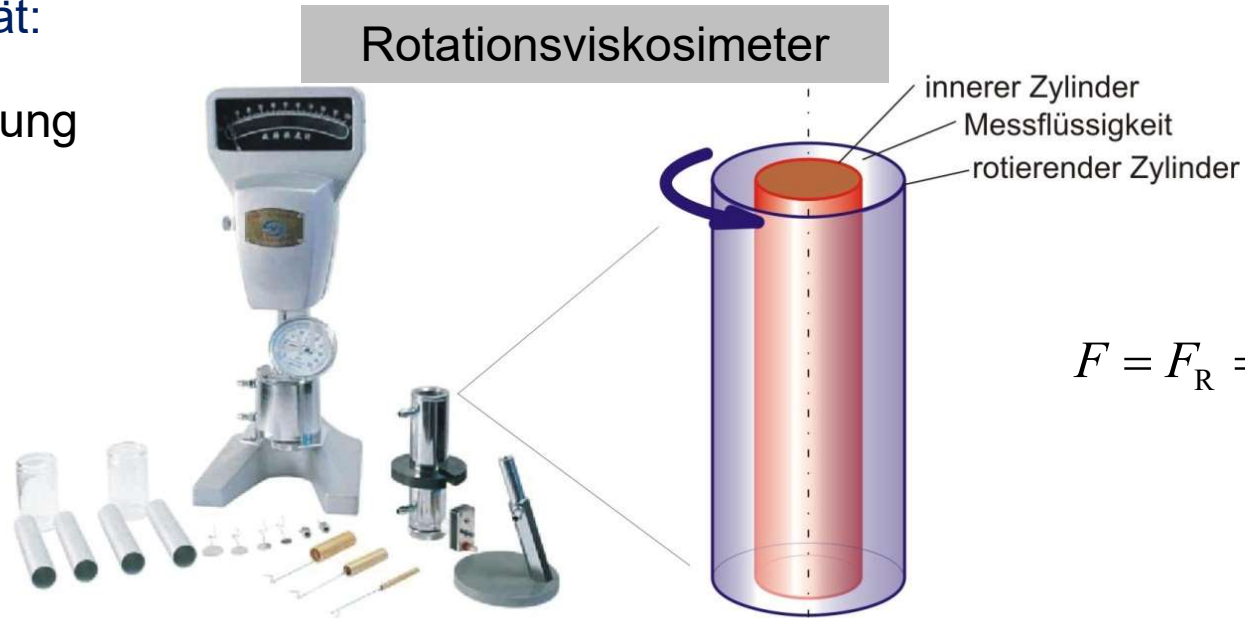


Geschwindigkeit der Flüssigkeitsschicht im Verhältnis zur stehenden Fläche



- Viskosität:

- Messung

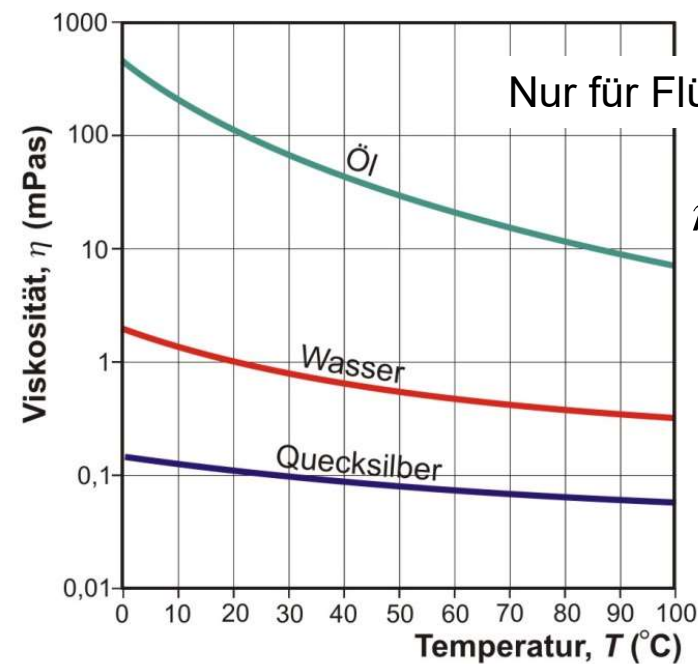


$$F = F_R = \eta \cdot A \cdot \frac{\Delta v}{\Delta h}$$

- stoffspezifisch

Stoff	η (mPa·s) 20 °C
Luft	(101 kPa) 0,019
Wasser	1
Äthanol	1,2
Blut (37 °C)	2–8
Glyzerin	1490
Honig	2000–14000

- temperaturabhängig



$$\eta \sim T \cdot e^{\frac{\Delta E}{RT}}$$